

1. Aufgabe Bewertung, stille Reserven (12 Punkte)

Die Teile 1, 2 und 3 sind unabhängig voneinander zu lösen!

Teil 1: Erstbewertung (2 Punkte)

Berechnung des maximal zulässigen Wertes der Mobilien per 31. Dezember 2016

| | | |
|----------------------------------|------------|------------------|
| Einzelmaterial inkl. MwSt | CHF | 28'080.00 |
| -Mehrwertsteuer | CHF | 2'080.00 |
| Einzelmaterial exkl. MwSt | CHF | 26'000.00 |
| +Einzellöhne | CHF | 44'000.00 |
| +Materialgemeinkosten | CHF | 12'000.00 |
| +Fertigungsgemeinkosten | CHF | 16'800.00 |
| Herstellkosten | CHF | 98'800.00 |

Je Fehler minus 1 Punkt

Teil 2: Stille Reserven (4 Punkte)

| Konto | 1. Januar 2016 | | | 31. Dezember 2016 | | | Veränd. Stille Res. |
|---------------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|----------------|----------------|---------------------------|
| | Extern | Intern | Stille Res. | Extern | Intern | Stille Res. | |
| Warenbestand | 120'000 | 180'000 | 60'000 | 112'500 | 150'000 | 37'500 | -22'500 |
| Mobilien | 25'600 | 32'000 | 6'400 | 20'480 | 28'000 | 7'520 | +1'120 |

Je Zeile jeweils 2 Punkte, je Fehler minus 1 Punkt

Teil 3: Folgebewertung (6 Punkte)

| | Bilanzposition | Äusserster Wert in CHF (maximal bzw. mindestens) |
|----|---|--|
| a) | EUR 500.00 in bar | 530.00 |
| b) | 4000 Aktien UBS Schweiz AG | 72'800.00 |
| c) | Vorrat Handelswaren | 45'000.00 |
| d) | Maschine | 30'000.00 |
| e) | Geschäftswagen | 7'000.00 |
| f) | Verbindlichkeiten EUR 240'000.00 | 267'216.00 |

Je korrekten Wert 1 Punkt

Total 12 Punkte

2. Aufgabe Buchungen eines Warenhandelsunternehmens (31 Punkte)**Teil 1: Ausgewählte Geschäftsfälle im Dezember 2016 (21 Punkte)**

Die Anzahl der Zeilen steht in keinem Zusammenhang mit der Anzahl der Buchungssätze

| Nr. | Soll | Haben | Betrag CHF | Pkte |
|-----|-----------------------|--------------------|------------|------|
| 1. | Warenaufwand | VLL | 5'000.00 | 1 |
| | Vorsteuer 1170 | VLL | 125.00 | 1 |
| 2. | FLL | Bank | 80.00 | 1 |
| 3 | Wertschriften | Bank | 30'600.00 | 1 |
| | Wertschriftenaufwand | Bank | 100.00 | 1 |
| | Wertschriftenertrag | Bank | 250.00 | 1 |
| 4. | Bank | FLL | 2'460.00 | 1 |
| | Verluste aus Ford | FLL | 680.00 | 2 |
| | Umsatzsteuer | FLL | 15.00 | 1 |
| 5. | FLL | Warenertag | 1'200.00 | 1 |
| | FLL | Umsatzsteuer | 96.00 | 1 |
| 6. | FLL | Fahrzeuge | 9'000.00 | 1 |
| | FLL | Umsatzsteuer | 720.00 | 1 |
| | WB Fahrzeuge | Fahrzeuge | 43'200.00 | 1 |
| | a.o.Au (AbAu) | Fahrzeuge | 1'800.00 | 1 |
| 7. | Warenertag | FLL | 360.00 | 1 |
| | Umsatzsteuer | FLL | 28.80 | 1 |
| 8. | Bank | FLL | 907.20 | 1 |
| 9 | Bank | Finanzertrag (WSE) | 390.00 | 1 |
| | Guth. Verrechnungsst. | Finanzertrag (WSE) | 210.00 | 1 |
| | | | | |
| | | | | |

Platz für Berechnungen:

Teil 2: Nachtragsbuchungen per 31. Dezember 2016 (10 Punkte)

Die Anzahl der Zeilen steht in keinem Zusammenhang mit der Anzahl der Buchungssätze

| Nr. | Soll | Haben | Betrag CHF | Pkte |
|------|----------------------|--------------------|------------|------|
| 10. | ARA | Immobilienaufwand | 560.00 | 1 |
| 11. | Fz Au / a.o. Aufwand | Rückstellungen | 10'000.00 | 1 |
| 12. | Verwaltungsaufwand | PRA | 470.00 | 1 |
| 13.a | Abschreibungen | WB Mobilien | 13'750.00 | 1 |
| 13.b | Abschreib. (FzA) | WB Fahrzeuge | 35'600.00 | 1 |
| 14. | WB Forderungen | Verl. Forderungen | 60.00 | 1 |
| 15. | Finanzaufwand (WSA) | Wertschriften | 300.00 | 1 |
| | Wertschriften | Finanzertrag (WSE) | 1'150.00 | 1 |
| | ARA | Finanzertrag (WSE) | 100.00 | 1 |
| 16. | Raumaufwand | Immobilienenertrag | 36'000.00 | 1 |
| | | | | |

Platz für Berechnungen:

Total 31 Punkte

3. Aufgabe Aussagen zu einer Jahresrechnung (14 Punkte)

Die Teile 1 bis 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Bei dieser Aufgabe wird der Cash-Flow als Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit zum **Fonds Flüssige Mittel** verstanden.

Teil 1: Fragen zur Jahresrechnung (10 Punkte)

Kreuzen Sie die richtige Aussage/Behauptung zu den Jahresrechnungen und dem Anhang der Skillingen-Nüssliberg AG an. Je Teilaufgabe ist jeweils nur eine Aussage/Behauptung richtig.

- a) Der EBIT beträgt im Jahr 2015
- 2'425 und ist damit um 332 höher als 2014.
 - 2'425 und hat gegenüber dem Vorjahr um 329 abgenommen.
 - 3'701 und hat gegenüber dem Vorjahr um 329 zugenommen.
 - Keine der obigen Aussagen ist richtig.
- b) Die Hauptursache für die Veränderung der Flüssigen Mittel im Jahr 2015
- sind die Abnahme des Verkehrsertrags im Sommer sowie die Erhöhung des Personalaufwands.
 - liegt in der Tatsache begründet, dass Schulden an Banken sowie an Bund und Kanton zurückbezahlt worden sind.
 - ist die hohe Investitionstätigkeit.
 - Keine der obigen Aussagen ist richtig.
- c) Das Resultat für den Anlagedeckungsgrad 2 ist
- sowohl 2014 wie auch 2015 über dem Richtwert für diese Kennzahl und damit die goldene Bilanzregel in beiden Jahren erfüllt.
 - im Jahr 2015 über dem Richtwert für diese Kennzahl, im Jahr 2014 hingegen ist der Mindestrichtwert unterschritten und damit im Jahr 2014 die goldene Bilanzregel nicht erfüllt worden.
 - sowohl im Jahr 2014 wie auch im Jahr 2015 unter dem Richtwert für diese Kennzahl und damit in beiden Jahren die goldene Bilanzregel nicht erfüllt worden.
 - Keine der obigen Aussagen ist richtig.
- d) Der Gewinn des Jahres 2014 ist im Jahr 2015 wie folgt verwendet worden:
- Zuweisungen an die Aktionäre (Dividende), an die freiwilligen Gewinnreserven und an die gesetzliche Gewinnreserve, Rest im Gewinnvortrag
 - Zuweisungen an die freiwilligen Gewinnreserven und an die gesetzliche Gewinnreserve, Rest im Gewinnvortrag
 - Zuweisungen an die freiwilligen Gewinnreserven und an die gesetzliche Gewinnreserve, Zuweisungen an die Aktionäre (Dividende) und an den Verwaltungsrat (Tantieme), Rest im Gewinnvortrag
 - Keine der obigen Aussagen ist richtig.

- e) Der Unternehmensgewinn nach Steuern des Jahres 2015
- ist primär aufgrund des gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Verkehrsertrags Sommer höher als der Unternehmensgewinn nach Steuern des 2014.
 - ist gegenüber dem Vorjahr prozentual stärker gestiegen als der Cashflow (Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit).
 - ist höher als derjenige des Jahres 2014, trotzdem ist die Umsatzrendite (Gewinn in % des Verkehrsertrags Sommer und Winter) des Jahres 2015 gegenüber dem Vorjahr gesunken.
 - Keine der obigen Aussagen ist richtig.

Teil 2: Eine Empfehlung, um Mindestgliederungsvorschriften des OR bei der Erfolgsrechnung nicht zu verletzen (2 Punkte)

Empfehlung:

Die Position Kapitalzinsen muss in „Finanzaufwand“ und „Finanzertrag“ gesplittet werden.

Der „Ausserordentliche Erfolg“ muss nach dem Finanzergebnis aufgeführt werden. (Auch akzeptieren: Ausserordentlicher Aufwand und Ausserordentlicher Ertrag müssen separat angegeben werden.)

Teil 3: Auswirkungen einer Aktienkapitalerhöhung mit Agio auf Kennzahlen beurteilen (2 Punkte)

| Kennzahl | Zunahme | Unverändert | Abnahme |
|------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| a) Cashflow-Investitionsverhältnis | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Liquiditätsgrad 2 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Total 14 Punkte

4. Aufgabe Kleine Fälle (21 Punkte)

Teil 1: Fremde Währungen (5 Punkte)

1. Buchung der Rechnung, des Skontoabzugs, der Belastung der Bank sowie der Kursdifferenz (alle Beträge auf 5 Rp runden). (4 Punkte)

| Text | Soll | Haben | Betrag in CHF |
|---------------|------------------------------|------------------------|------------------|
| Rechnung | Materialaufwand | Verb LL | 42'630.00 |
| Skonto | Verb LL | Materialaufwand | 1'278.90 |
| Belastung | Verb LL | Bank | 42'371.10 |
| Kursdifferenz | MaterialAu (FinanzAu) | Verb LL | 1'020.00 |

Konten zur Hilfe (werden nicht bewertet)

| | Verbindlichkeiten DKK | | Verbindlichkeiten CHF |
|-------------------|------------------------------|------------------|------------------------------|
| | 284'200.00 | | 42'630.00 |
| 8'526.00 | | 1'278.90 | |
| 275'674.00 | | 42'371.10 | |
| | | | 1'020.00 |

2. Welche zwei der nachstehenden Aussagen sind **richtig**? (2 Punkte)

- Beim Tageskurs handelt es sich um einen Devisenkurs.
- Bei der Kursdifferenz handelt es sich jeweils um die Differenz zwischen dem Noten-Ankaufskurs und dem Noten-Verkaufskurs.
- Der Devisenkurs ist – aus Sicht des Kunden – immer schlechter als der Notenkurs.
- Der Wechselkurs ist der Preis in CHF für 100 Dänische Kronen.

Teil 2: Immobilienkauf (5 Punkte)

| Nr. | Soll | Haben | Betrag |
|-----|--------------------------|-------------------|---------------------|
| 1. | Immobilien | Verb LL | 1'400'000.00 |
| | Immobilien | Bank | 31'000.00 |
| 2. | Verb LL | Hypotheken | 800'000.00 |
| | Verb LL | Bank | 600'000.00 |
| 3. | Immobilienaufwand | Bank | 5'200.00 |

Teil 3: Mehrwertsteuer (Saldosteuerermethode) (4 Punkte)

1. Berechnung der abzuliefernden **Umsatzsteuerschuld** (auf 5 Rappen genau)? Bitte den **Lösungsweg** aufzeigen. (2 Punkte)

CHF 251'250 – CHF 17'990 = CHF 233'260 x 0.6% = CHF 1'399.55

2. Welche der nachstehenden Aussagen beschreibt **einen Vorteil** oder **eine Voraussetzung** zur Anwendung der Saldosteuerermethode. Bitte **nur eine** Aussage ankreuzen. (2 Punkte)

- Die Buchhaltung kann jederzeit von der Saldosteuerermethode zur effektiven Methode und wieder zurück wechseln.
- Die Buchhaltung muss nur einmal jährlich mit der Eidg. Steuerverwaltung abrechnen.
- Der steuerpflichtige Umsatz (inkl. MwSt) muss den Betrag von CHF 5'020'000.00 übersteigen.
- Die MwSt-Abrechnung fällt administrativ einfacher aus, da auf das Ermitteln des Vorsteuerguthabens verzichtet werden kann.

Pro Fehler 2 Punkte Abzug, d.h. entweder 2 oder 0 Punkte

Teil 4: Gewinnverwendung (5 Punkte)

1. Vervollständigen Sie den nachstehenden Gewinnverwendungsplan, indem Sie die **hellgrau schraffierten Tabellenfelder** (mit einem Begriff oder mit einer Zahl) ergänzen. (3 Punkte)

| Gewinnverwendungsplan | Betrag |
|---|---------------------|
| Jahresgewinn | 238'000.00 |
| Verlustvortrag | - 46'000.00 |
| = Bilanzgewinn | 192'000.00 |
| 5% Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve | - 9'600.00 |
| 5% Dividende | - 120'000.00 |
| = Rest für freie Gewinnreserve | 62'400.00 |

Pro Fehler oder fehlender Begriff 1 Punkt Abzug (max. 3 Punkte Abzug)

2. Dividende und Verrechnungssteuer aus der Sicht der Aktionärin buchen (2 Punkte):

| Soll | Haben | Betrag |
|---------------------|---|---------------|
| Bank | Finanzertrag (Wertschriftenertrag) | 406.25 |
| Guthaben VST | Finanzertrag (Wertschriftenertrag) | 218.75 |

250'000 Aktien à 10 Rp = CHF 25'000 zu 50% lib. = CHF 12'500 davon 5% = CHF 625 Bruttodividende

Total 21 Punkte

6. Aufgabe: Mittelflussrechnung (13 Punkte)

| | | |
|--|-------------|----------|
| Geschäftstätigkeit Cashflow indirekt | | |
| <i>Reingewinn</i> | 50 | |
| <i>Abschreibungen</i> | 60 | |
| <i>Zunahme Forderungen aLL</i> | -17 | |
| <i>Abnahme Rohmaterial</i> | 16 | |
| <i>Zunahme Fabrikate in Arbeit</i> | -8 | |
| <i>Zunahme ARA</i> | -3 | |
| <i>Buchgewinn Fahrzeug</i> | -4 | |
| <i>Zunahme Verbindlichkeiten aLL</i> | 14 | |
| <i>Abnahme PRA</i> | -12 | |
| | | 8 Punkte |
| TOTAL Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow) | 96 | |
| Investitionstätigkeit | | |
| <i>Kauf Mobiliar</i> | -19 | |
| <i>Verkauf Fahrzeug</i> | 24 | |
| <i>Kauf Fahrzeug</i> | -62 | |
| <i>Kauf Lagergebäude</i> | -94 | |
| | | 3 Punkte |
| TOTAL Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -151 | |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| <i>Rückzahlung Darlehen</i> | -120 | |
| <i>Erhöhung Aktienkapital</i> | 160 | |
| <i>Agio Kapitalerhöhung</i> | 32 | |
| <i>Ausschüttung Dividende</i> | -10 | |
| | | 2 Punkte |
| TOTAL Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | 62 | |
| Zu- (+)/ Abnahme (-) Geldvermögen | 5 | |
| Bestand Fonds Flüssige Mittel 01.01. | 29 | |
| Bestand Fonds Flüssige Mittel 31.12. | 36 | |
| Veränderung Fonds Flüssige Mittel | +7 | |

Je überflüssige Position –1 Punkt, wenn Bereich verwechselt → FF beachten

| | | |
|--|-------------|-------------|
| Geschäftstätigkeit Cashflow direkt | | |
| <i>Produktionserlös</i> | 546 | |
| <i>Zunahme Forderungen aLL</i> | -17 | |
| <i>Zahlungen von Kunden</i> | | 529 |
| <i>Liquiditätswirksamer Finanzertrag</i> | | 6 |
| <i>Materialaufwand</i> | -154 | |
| <i>Abnahme Rohmaterial</i> | 16 | |
| <i>Zunahme Verbindlichkeiten</i> | 14 | |
| <i>Zahlungen an Lieferanten</i> | | -124 |
| <i>Zahlungen an Personal</i> | | -221 |
| <i>Zahlungen für übrigen Aufwand</i> | | -78 |
| <i>Liquiditätswirksamer Finanzaufwand</i> | | -16 |
| | | 8 Punkte |
| TOTAL Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow) | | 96 |
| Investitionstätigkeit | | |
| <i>Kauf Mobiliar</i> | -19 | |
| <i>Verkauf Fahrzeug</i> | 24 | |
| <i>Kauf Fahrzeug</i> | -62 | |
| <i>Kauf Lagergebäude</i> | -94 | |
| | | 3 Punkte |
| TOTAL Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | -151 |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| <i>Rückzahlung Darlehen</i> | -120 | |
| <i>Erhöhung Aktienkapital</i> | 160 | |
| <i>Agio Kapitalerhöhung</i> | 32 | |
| <i>Ausschüttung Dividende</i> | -10 | |
| | | 2 Punkte |
| TOTAL Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | 62 |
| Zu- (+)/ Abnahme (-) Geldvermögen | | 5 |
| Bestand Fonds Flüssige Mittel 01.01. | 29 | |
| Bestand Fonds Flüssige Mittel 31.12. | 36 | |
| Veränderung Fonds Flüssige Mittel | | +7 |

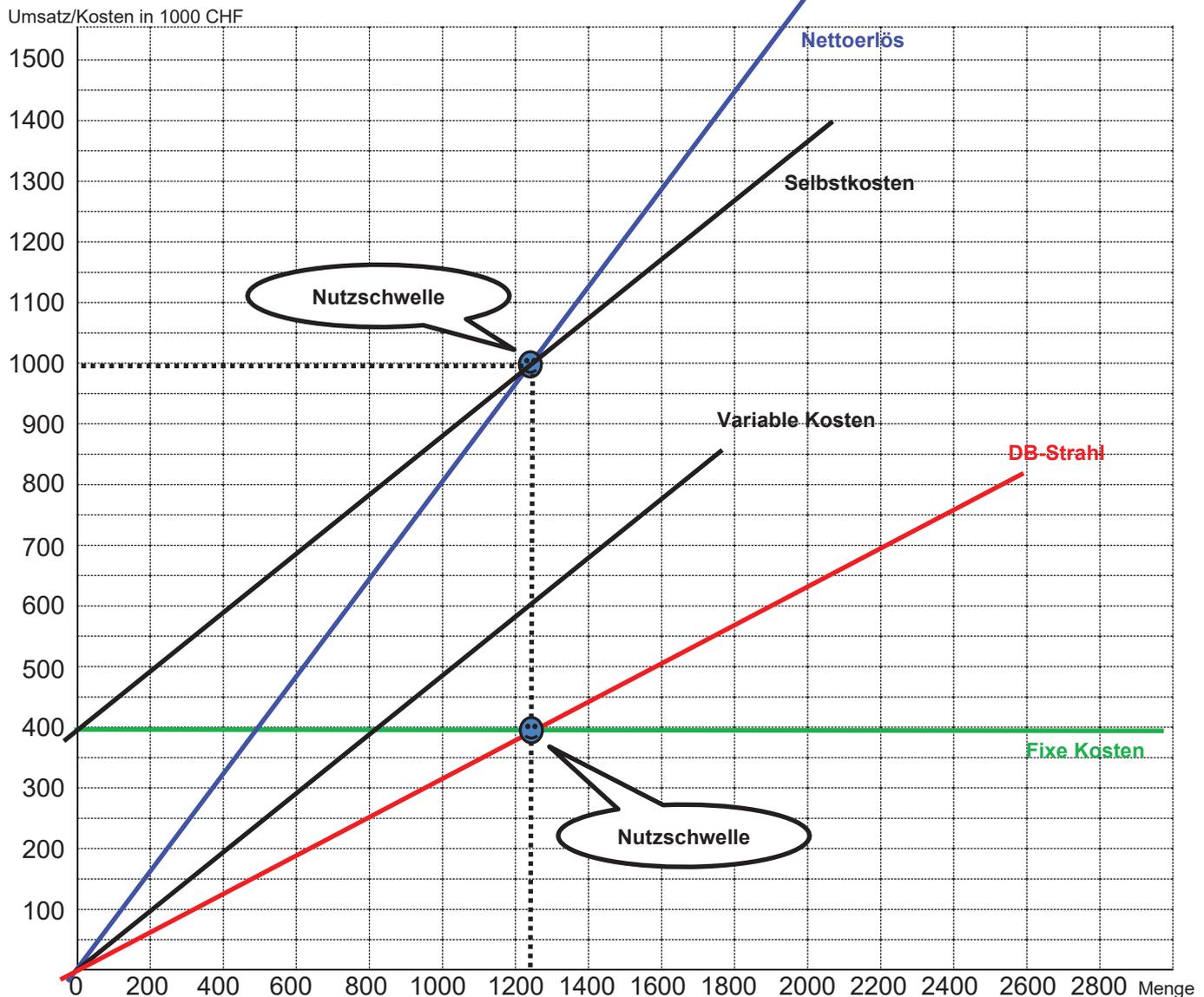
Für Zahlungen von Kunden sowie Zahlungen an Lieferanten je 2 Punkte, alle übrigen je 1 Punkt. Falsche und überflüssige Elemente jeweils minus 1 Punkt

Total 13 Punkte

7. Aufgabe Deckungsbeitragsrechnung (14 Punkte)

Teil 1: Grafische Darstellung der Nutzschwelle (4 Punkte)

- a) Bezeichnen Sie die im Diagramm eingezeichneten Geraden. (1 Punkt)
- b) Ergänzen Sie das Diagramm mit der Gerade für die variablen Kosten sowie mit der Deckungsbeitragsgeraden (DB-Strahl). (2 Punkte)
- c) Bei welcher Absatzmenge liegt die Nutzschwelle? Bitte ebenfalls im Diagramm einzeichnen. (1 Punkt)



- a) Entweder 1 Punkt (für beide Geraden) oder 0 Punkte (wenn nur fixe Kosten richtig)
- b) Je Gerade 1 Punkt
- c) Nutzschwelle richtig im Diagramm eingezeichnet 1 Punkt

Teil 2: Aussagen zur Nutzschwelle beurteilen (2 Punkte)

Welche Aussage zum Arbeitsblatt im Teil 1, Teilaufgaben a) und b) ist richtig?
(Zutreffende ankreuzen.)

Aussagen zur grafischen Darstellung der Nutzschwelle im

Warenhandelsunternehmen (variable Kosten = Einstandspreis; alle in den Teilaussagen nicht erwähnten Grössen bleiben unverändert)

- Bei sinkendem Einstandspreis je Stück wird die Nettoerlös-Gerade flacher und die mengenmässige Nutzschwelle verschiebt sich gegen links.
-
- Bei sinkenden fixen Kosten verschiebt sich die mengenmässige Nutzschwelle gegen rechts.
-
- Steigen Nettoerlös je Stück und Einstandspreis je Stück um je 10%, bleibt die mengenmässige Nutzschwelle unverändert.
-
- Bei steigendem Einstandspreis je Stück wird die Gerade der variablen Kosten steiler und die mengenmässige Nutzschwelle verschiebt sich gegen rechts.
-
- Steigt der Deckungsbeitrag je Stück, verschiebt sich die mengenmässige Nutzschwelle gegen rechts.

Teil 3: Mengenmässige Nutzschwelle berechnen (5 Punkte)

a) Berechnung der mengenmässigen Nutzschwelle

$$DB = 10 - 3 = \text{CHF } 7$$

$$NS = 70'000 / 7 = \underline{10'000 \text{ Stück}}$$

1

b) Notwendige Senkung der fixen Kosten in CHF

$$8'500 = x / 7$$

$$x = 59'500$$

$$\underline{\text{Abnahme um CHF } 10'500 (70'000 - 59'500)}$$

2

c) Berechnung der Absatzsteigerung in %

$$DB \text{ neu} = 8.50 - 3 = \text{CHF } 5.50$$

$$NS = 70'000 / 5.50 = 12'728 \text{ Stück}$$

$$\underline{\text{Absatzsteigerung} = 2'728 \times 100 / 10'000 = 28\%}$$

2**Teil 4: Wertmässige Nutzschwelle berechnen (3 Punkte)**

Berechnung der Umsatzsteigerung in %

$$NS = 10 \times 100 / 33 \frac{1}{3} = 30 \text{ Mio. CHF}$$

$$\underline{\text{Umsatzsteigerung} = 6 \times 100 / 24 = 25\%}$$

3**Total 14 Punkte**